

Inhaltsverzeichnis

S. 7

Einleitung

S. 13

«Wer riskiert, wer probiert noch mal!»

Von der Kindheit bis zum roten Hasen

S. 33

Pariser Freundschaften

Meret Oppenheims Kontakte zu den Surrealisten

S. 53

«Das Paradies ist unter der Erde»

Krise und Neuanfang

S. 73

Thomas Hirschhorn

Meret Oppenheim-Kiosk

S. 89

«Husch, husch, der schönste Vokal entleert sich»

Text-Bild-Verhältnisse in den Werken

von Meret Oppenheim

S. 109

«C'est pour la nouvelle magie»

Naturbezüge im Werk von Meret Oppenheim

S. 129

«Pelz, oder sonst ein bauschiges, dunkles

Gespinst»

Meret Oppenheims Reisen in die angewandte
Kunst

S. 149

«Die Idee erscheint schon im Kleide ihrer Form»

Meret Oppenheims Verwendung von Materialien

S. 169

«Ich muß die schwarzen Worte der Schwäne

aufschreiben»

Vögel und Vogelflug in Bildern und Texten

von Meret Oppenheim

S. 189

Geheimnisse

Einige Gedankenfäden zum Weiterspinnen

S. 209

Meret Oppenheim

(1913–1985)

S. 221

Literaturempfehlungen

Namensregister

Impressum, Bildnachweis, Dank